



<https://bz.li/35w5>

# HEIMSPIELE FÜR GROSSBURGWEDEL IN DER TISCHTENNIS-BUNDESLIGA

Veröffentlicht am 22.02.2022 um 16:54 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nach den zwei Siegen in den letzten beiden Partien gegen Poppenbüttel und Kleve steht der TTK Großburgwedel in der 3. Tischtennis-Bundesliga der Damen aktuell recht sicher auf Platz 7 der Tabelle. Doch da die Konkurrenz zuletzt auch punkten konnte ist der Klassenerhalt noch nicht in trockenen Tüchern. Am kommenden Wochenende kommt am Sonnabend, 26. Februar 2022, um 14 Uhr, der ASC Göttingen zu Gast in die Grundschulsporthalle nach Großburgwedel. Das Hinspiel in Göttingen ging sehr knapp mit 4:6 verloren, dabei beide Doppel im fünften und entscheidenden Satz mit 8:11 und 9:11. Die Chancen auf einen Sieg für Burgwedel im Heimspiel stehen also ganz gut. Zumal sich der TTK mit Natalija Klimanova (1957 TTR-Punkte) für Rückrunde noch verstärkt hat, wodurch Dijana Milosevic (1906 TTR- Punkte) ins untere Paarkreuz auf Rang drei gerutscht ist. Klimanova ist Abwehrspielerin



**Die Abwehrspielerin Natalija Klimanova vom TTK Großburgwedel könnte am Wochenende die Wende im Doppelspieler**

und hat mit Milosevic in der Rückrunde noch kein Doppel verloren. Außerdem ist die Nummer eins des ASC, Monika Pietkiewicz (2076 TTR-Punkte), von Hannover in die Schweiz gezogen, so dass fraglich ist, ob sie gegen den TTKG überhaupt starten wird. Aber selbst wenn, Burgwedels Nummer eins, Aida Rahmo (1972 TTR-Punkte), hat das Hinspiel gegen sie sehr souverän mit 3:0 Sätzen gewonnen. Und dass der TTK Großburgwedel das Spiel ernst nimmt zeigt sich darin, dass die Mannschaft in Bestbesetzung antreten wird. Auch die für den Deutschen Bundes-Jugendkader des DTTB nominierte 17-jährige Sofia Stefanska (1828 TTR-Punkte) wird dabei sein. "So hoffen wir auf einen Sieg gegen Göttingen", so der Teamchef Michael Junker. Die zweite Partie des Wochenendes am Sonntag, 28. Februar, ebenfalls um 14 Uhr in Großburgwedel, gegen den Tabellen-Dritten SV DJK Holzbüttgen wird dagegen deutlich schwieriger. Das Hinspiel wurde wegen der Corona-Beschränkungen vom Dezember auf Januar verlegt, und auswärts mit 1:6 verloren. Abgesehen von Klimanovas Doppel mit Krenzek gingen sämtliche Spiele verloren. Allerdings fehlte Milosevic im Hinspiel. Sollte der DJK in Bestbesetzung antreten, wird es schwer für den TTK. Deren Nummer eins, Valerija Mühlbach (2035 TTR-Punkte), steht in der Rückrunde mit 8:0-Siegen noch ungeschlagen da, und auch die Nummer zwei, Martyna Dziadkowiec (1925 TTR-Punkte), hat im Hinspiel gegen Großburgwedel überzeugt. Falls die Nummer drei, Rachel Gerarts (1874 TTR-Punkte), dann nicht ins obere Paarkreuz aufrücken muss, in dem sie beide Spiele verlor, sondern unten zum Einsatz kommt, ist sie sicher eine echte Herausforderung für den TTK. Und obwohl die gemeldete Nummer vier, Aneta Dziadkowiec, nicht antritt, hat Holzbüttgen mit Jana Vollmert (1826 TTR-Punkte) einen mehr als vollwertigen Ersatz zu bieten, denn Vollmert steht derzeit mit einer 11:9 Bilanz positiv da. "Dijana hat im Hinspiel gefehlt und könnte im unteren Paarkreuz für Punkte sorgen. Wenn auch Sofia punktet und dann ein Doppel zu unseren Gunsten läuft, könnte die Partie kippen", so der Teamchef des TTK Großburgwedel, Michael Junker. "Dann hätten wir eine echte Chance." So bleibt vorher alles offen - wie immer im Sport.